

Novartis im 3. Qu. mit solider Performance: operatives Kernergebnis steigt um 11%, Nettoumsatz auf Vorjahresniveau, starke Pipeline-Fortschritte; Jahresprognose für operatives Kernergebnis angehoben

- Im dritten Quartal 2020 lag der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche¹ auf dem Niveau des Vorjahres (kWk², +1% USD):
 - Zu den Wachstumsträgern gehörten *Entresto* (USD 632 Millionen, +45% kWk), *Zolgensma* (USD 291 Millionen, +79% kWk), *Cosentyx* (USD 1 012 Millionen, +7% kWk), *Kisqali* (USD 183 Millionen, +50% kWk) und *Promacta/Revolade* (USD 442 Millionen, +16% kWk)
 - Die Biopharmazeutika von Sandoz legten 13% zu (kWk, +16% USD), mit starken Zuwächsen in allen Regionen
 - COVID-19 wirkte sich negativ auf die Nachfrage aus, vor allem in der Dermatologie, Ophthalmologie und im Retailgeschäft von Sandoz
- Das operative Kernergebnis wuchs im dritten Quartal um 11% (kWk, +9% USD) aufgrund niedrigerer Ausgaben und einer verbesserten Bruttomarge
- Der Reingewinn lag im dritten Quartal auf Vorjahresniveau (kWk, -5% USD), vor allem infolge von Rückstellungen für Rechtsfälle
- Der Free Cashflow² belief sich im dritten Quartal auf USD 2,7 Milliarden (-32%), hauptsächlich aufgrund von Zahlungen im Zusammenhang mit rechtlichen Vergleichen
- Wichtige Meilensteine der Innovation:
 - *Kesimpta* wurde in den USA für die Behandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose zugelassen und eingeführt
 - *Piqray* erhielt die Zulassung der Europäischen Kommission für fortgeschrittenen HR-positiven/HER2-negativen Brustkrebs mit PIK3CA-Mutation
 - *Leqvio* (Inclisiran) erhielt ein positives CHMP-Gutachten für die Behandlung von Hypercholesterinämie und gemischter Dyslipidämie (Oktober)
 - *Adakveo* erhielt ein positives CHMP-Gutachten für die Prävention vasookklusiver Krisen bei Sichelzellenanämie
- Emission der ersten nachhaltigkeitsgebundenen Anleihe der Gesundheitsbranche, um einen besseren Zugang zu Medikamenten zu ermöglichen
- Anhebung der ESG-Ratings durch unabhängige Ratingagenturen wie MSCI
- In den ersten neun Monaten stieg der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche¹ um 4% (kWk², +2% USD) und das operative Kernergebnis² um 16% (kWk, 12% USD):
 - Innovative Medicines steigerte den Umsatz um 5% (kWk, +4% USD) und das operative Kernergebnis um 13% (kWk, +9% USD)
 - Bei Sandoz blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau (kWk, -2% USD), und das operative Kernergebnis stieg um 19% (kWk, +15% USD)
- Prognose³ 2020 für die fortzuführenden Geschäftsbereiche¹ – Steigerung des Nettoumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet; Prognose für das operative Kernergebnis angehoben: Steigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bis mittleren Zehnprozentbereich (bisher: Steigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich)

¹ Bezieht sich auf fortzuführende Geschäftsbereiche gemäss Definition auf Seite 42 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts, unter Ausschluss von Alcon, einschliesslich der Geschäftsbereiche von Innovative Medicines und Sandoz sowie einschliesslich der fortzuführenden Konzernfunktionen. ² Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 54 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. ³ Details zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 10, einschliesslich der Annahme, dass sich die Normalisierung der Gesundheitssysteme, einschliesslich der Verschreibungsdynamik, insbesondere in der Ophthalmologie, im vierten Quartal 2020 weltweit fortsetzt. Die Prognose basiert ausserdem auf der Annahme, dass 2020 in den USA keine Generika von *Gileya* und *Sandozstatin* LAR auf den Markt kommen.

Basel, 27. Oktober 2020 — Die Quartalsergebnisse kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis:

«Novartis erzielt weiterhin eine solide Performance mit zweistelligen Steigerungen des operativen Kernergebnisses und wachsenden Margen, trotz der Auswirkungen von COVID-19 auf die Gesundheitssysteme. Unsere entscheidenden Wachstumstreiber und Neueinführungen entwickeln sich gut. Aufgrund der Stärke des zugrundeliegenden Geschäfts von Novartis können wir unsere Prognose für das operative Kernergebnis im Gesamtjahr 2020 erhöhen. Wir freuen uns über die Fortschritte in unserer Pipeline wie die kürzlich bewilligte US-Zulassung für Kesimpta zur Behandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose. Wir integrieren ESG-Aspekte zunehmend in alle unsere Aktivitäten. So setzen wir uns ambitionierte Ziele im Hinblick auf Klimaschutz und den Zugang zu Medikamenten. Denn wir wollen nachhaltigere Wirkungen erzielen und im Bereich ESG eine Führungsposition einnehmen.»

Kennzahlen

	Fortzuführende Geschäftsbereiche							
	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	12 259	12 172	1	0	35 889	35 042	2	4
Operatives Ergebnis	2 412	2 358	2	9	7 508	7 263	3	11
Reingewinn	1 932	2 041	-5	0	5 972	6 018	-1	6
Gewinn pro Aktie (USD)	0,85	0,90	-6	0	2,62	2,62	0	7
Free Cashflow	2 697	3 968	-32		8 349	9 449	-12	
Operatives Kernergebnis	4 069	3 748	9	11	11 915	10 650	12	16
Kernreingewinn	3 467	3 212	8	10	10 124	9 119	11	15
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,52	1,41	8	9	4,44	3,97	12	16

Aktuelle Informationen zu COVID-19

Die COVID-19-Situation entwickelt sich weiter und nimmt in den vielen verschiedenen Regionen, in denen Novartis tätig ist, unterschiedliche Verläufe. Wir ergreifen auch weiterhin entschiedene Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Unsere Hauptanliegen sind nach wie vor die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und der Patienten.

Die Marktsituation hat sich im dritten Quartal insgesamt erholt, obwohl COVID-19 weiterhin bestimmte Therapiegebiete belastet, vor allem in der Dermatologie, Ophthalmologie und im Retailgeschäft von Sandoz. Unsere Geschäftstätigkeit ist nach wie vor stabil, und die Geldzuflüsse entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf, wobei die Forderungslaufzeiten auf üblichem Niveau liegen. Novartis ist nach wie vor gut positioniert, um ihren laufenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, und verfügt über ausreichend Liquidität, um ihre normalen Geschäftsaktivitäten aufrechtzuerhalten. Die Arzneimittelentwicklung läuft derzeit mit tragbaren Unterbrechungen weiter (zusätzliche Informationen siehe Abschnitt «Innovation Review» im finanziellen Zwischenbericht), wobei wir unser Portfolio an klinischen Studien mit Hilfe einer Reihe von digitalen Technologien proaktiv steuern und jegliche Beeinträchtigungen schnell abschwächen können.

Novartis arbeitet weiterhin eng mit Drittunternehmen zusammen, um die COVID-19-Pandemie zu bekämpfen. Im September gaben wir eine Zusammenarbeit mit der Afrikanischen Union bekannt, um die Lieferung von COVID-19-Medikamenten zu ermöglichen – mit einem Portfolio aus 15 generischen und rezeptfreien Medikamenten von Novartis, die 55 afrikanischen und 15 CARICOM-Ländern ohne Gewinn angeboten werden.

Finanzergebnisse

Gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) weist Novartis die Finanzergebnisse der «fortzuführenden» und «aufgegebenen» Geschäftsbereiche in der Konzernrechnung des laufenden Jahres und der Vorjahre separat aus. Die Ergebnisse der Division Alcon im Jahr 2019 werden als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Eine genaue Erklärung findet sich auf Seite 42 sowie in den Erläuterungen 2, 3 und 10 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.

Die nachfolgenden Ausführungen konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche, zu denen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz sowie die fortzuführenden Konzernfunktionen gehören. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – drittes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im dritten Quartal auf USD 12,3 Milliarden (+1%, 0% kWk), wobei Volumensteigerungen von 7 Prozentpunkten aufgehoben wurden durch einen Preisverfall von 4 Prozentpunkten und Einbussen durch Generikakonzurrenz von 3 Prozentpunkten.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,4 Milliarden (+2%, +9% kWk) und beruhte vor allem auf geringeren Ausgaben, einer verbesserten Bruttomarge sowie Gewinnen aus Finanzanlagen, die durch höhere Rechtskosten teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn betrug USD 1,9 Milliarden (–5%, 0% kWk), wobei das höhere operative Ergebnis durch einen höheren Steuersatz absorbiert wurde. Der Gewinn pro Aktie belief sich auf USD 0,85 (–6%, 0% kWk) und entsprach damit der Entwicklung des Reingewinns.

Das operative Kernergebnis erreichte USD 4,1 Milliarden (+9%, +11% kWk) und beruhte auf geringeren Ausgaben und einer verbesserten Bruttomarge. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,4 Prozentpunkte (+3,2 Prozentpunkte kWk) auf 33,2% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn erreichte USD 3,5 Milliarden (+8%, +10% kWk), was vor allem auf die Steigerung des operativen Kernergebnisses zurückzuführen war. Der Kerngewinn pro Aktie entwickelte sich entsprechend dem Kernreingewinn und betrug USD 1,52 (+8%, +9% kWk).

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich auf USD 2,7 Milliarden (–32%), gegenüber USD 4,0 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang war auf einen geringeren Geldfluss aus operativer Tätigkeit zurückzuführen, einschliesslich höherer Zahlungen im Zusammenhang mit rechtlichen Vergleichen.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 9,8 Milliarden (+2%, +1% kWk). Volumensteigerungen steuerten 9 Prozentpunkte zum Wachstum bei, während sich die Preisentwicklung mit 5 Prozentpunkten negativ auswirkte und die Generikakonzurrenz, vor allem bei *Afinitor* und *Exjade*, einen negativen Effekt von 3 Prozentpunkten hatte. Der Umsatz der Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs um 2% (kWk), getragen von starken Zuwächsen bei *Entresto*, *Cosentyx* und *Zolgensma*. Durch Umsatzeinbussen im Geschäftsbereich Established Medicines und bei den ophthalmologischen Marken wurde das Wachstum jedoch teilweise absorbiert. Der Umsatz der Geschäftseinheit Oncology lag weitgehend auf Vorjahresniveau (–1% kWk). Die starke Performance von *Kisqali*, *Promacta/Revolade*, *Jakavi*, *Tafinlar* + *Mekinist* und *Piqray* wurde durch generische Konkurrenzprodukte für *Afinitor* und *Exjade* aufgehoben. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich weiterhin negativ auf die Dermatologie und Ophthalmologie aus.

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 2,4 Milliarden (–2%, –3% kWk), wobei ein Volumentrückgang um 1 Prozentpunkt (kWk) verzeichnet wurde. Ursache für diesen Rückgang waren anhaltende COVID-19-bedingte Beeinträchtigungen der medizinischen Praxis, die den Zugang der Patienten zu Therapien unseres Retailgeschäfts einschränkten. Trotz des Vorteils ausservertraglicher Verkäufe und günstiger Anpassungen für Erlösminderungen wurde ein negativer Preiseffekt von 2 Prozentpunkten (kWk) verzeichnet. Der Rückgang wurde durch die globalen Verkäufe von Biopharmazeutika teilweise wettgemacht, die um 13% (kWk) zulegten und in allen Regionen starke Zuwächse verzeichneten.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – erste neun Monate

In den ersten neun Monaten belief sich der Nettoumsatz auf USD 35,9 Milliarden (+2%, +4% kWk) und wurde vor allem von *Entresto*, *Zolgensma* und *Cosentyx* getragen. Volumensteigerungen steuerten 9 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei, wurden jedoch durch einen Preisverfall von 3 Prozentpunkten sowie Einbussen durch Generikakonzurrenz von 2 Prozentpunkten teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis betrug USD 7,5 Milliarden (+3%, +11% kWk). Es beruhte vor allem auf höheren Umsätzen, einer verbesserten Bruttomarge und geringeren Ausgaben, die durch höhere Abschreibungen und geringere Veräusserungsgewinne teilweise aufgehoben wurden.

Der Reingewinn belief sich auf USD 6,0 Milliarden (–1%, +6% kWk), wobei das höhere operative Ergebnis durch einen höheren Steuersatz absorbiert wurde. Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 2,62 (0%, +7% kWk) und wuchs aufgrund der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien schneller als der Reingewinn.

Das operative Kernergebnis betrug USD 11,9 Milliarden (+12%, +16% kWk) und beruhte vor allem auf den höheren Umsätzen und der verbesserten Bruttomarge. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,8 Prozentpunkte (+3,6 Prozentpunkte kWk) auf 33,2% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn erreichte USD 10,1 Milliarden (+11%, +15% kWk), was vor allem auf die Steigerung des operativen Kernergebnisses zurückzuführen war. Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 4,44 (+12%, +16% kWk) und wuchs aufgrund der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien schneller als der Kernreingewinn.

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich auf USD 8,3 Milliarden (–12%), gegenüber USD 9,4 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Das höhere operative Ergebnis (bereinigt um zahlungsunwirksame Positionen) wurde durch Zahlungen im Zusammenhang mit rechtlichen Vergleichen und durch geringere Veräusserungserlöse mehr als absorbiert.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 28,8 Milliarden (+4%, +5% kWk). Volumensteigerungen steuerten 12 Prozentpunkte zum Wachstum bei, während sich die Preisentwicklung mit 4 Prozentpunkten und die Generikakonkurrenz mit 3 Prozentpunkten negativ auswirkten. Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs um 6% (kWk), wozu vor allem *Entresto* (+48% kWk), *Zolgensma* (USD 0,7 Milliarden) und *Cosentyx* (+12% kWk) beitrugen. Diese Zuwächse wurden durch Einbussen bei *Lucentis* und anderen ophthalmologischen Produkten, vor allem aufgrund der COVID-19-bedingten geringeren Nachfrage, teilweise absorbiert. Die Geschäftseinheit Oncology legte 4% (kWk) zu, getragen von *Promacta/Revolade* (+24% kWk), *Kisqali* (+59% kWk) und *Piqray* (USD 0,2 Milliarden).

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 7,1 Milliarden (–2%, 0% kWk). Volumensteigerungen von 2 Prozentpunkten (kWk) wurden durch anhaltende COVID-19-bedingte Beeinträchtigungen der medizinischen Praxis absorbiert, die den Zugang der Patienten zu Therapien unseres Retailgeschäfts einschränkten. Trotz des Vorteils ausservertraglicher Verkäufe und günstiger Anpassungen für Erlösminderungen wurde ein negativer Preiseffekt von 2 Prozentpunkten (kWk) verzeichnet. In Europa stieg der Umsatz um 2% (kWk), während er in den USA um 14% zurückging, vor allem bei den oral verabreichten festen Darreichungsformen. Der weltweite Umsatz mit Biopharmazeutika stieg dank starker Zuwächse in allen Regionen um 20% (kWk) auf USD 1,4 Milliarden.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten die Division Alcon sowie bestimmte Aufwendungen von Corporate, die Alcon direkt zuzuordnen sind, bis zum Datum der Abspaltung. Da die Abspaltung von Alcon am 9. April 2019 abgeschlossen wurde, beinhalteten die ersten neun Monate 2019 drei Monate der operativen Ergebnisse des verkauften Geschäfts.

Die ersten neun Monate 2020 beinhalten keine Aktivitäten im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen. In den ersten neun Monaten 2019 betrug der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche USD 1,8 Milliarden, das operative Ergebnis belief sich auf USD 71 Millionen, und der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche betrug USD 4,6 Milliarden, einschliesslich des nicht steuerpflichtigen, nicht geldwirksamen Nettogewinns aus der Ausschüttung von Alcon Inc. an die Aktionäre von Novartis AG, der sich auf USD 4,7 Milliarden belief. Für weitere Einzelheiten siehe Erläuterung 2 «Distribution of Alcon Inc. to Novartis AG shareholders», Erläuterung 3 «Significant transactions – Completion of the spin-off of the Alcon business through a dividend in kind distribution to Novartis shareholders» und Erläuterung 10 «Discontinued operations» (der in englischer Sprache vorliegenden Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts).

Gesamtkonzern – erste neun Monate

Auf der Ebene des gesamten Konzerns belief sich der Reingewinn auf USD 6,0 Milliarden, gegenüber USD 10,6 Milliarden im Vorjahreszeitraum, der den nicht steuerpflichtigen, nicht geldwirksamen Nettogewinn aus der Ausschüttung von Alcon Inc. einschloss. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 4,62 auf USD 2,62 zurück. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Gesamtkonzerns belief sich auf USD 9,6 Milliarden, der Free Cashflow auf USD 8,3 Milliarden.

Wichtige Wachstumstreiber

Die Finanzergebnisse im dritten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im dritten Quartal):

Entresto	(USD 632 Millionen, +45% kWk) erzielte anhaltend starke Zuwächse mit einem erhöhten Patientenanteil in allen Märkten dank der Nachfrage nach <i>Entresto</i> als die entscheidende Therapie erster Wahl für Herzinsuffizienzpatienten mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFrEF).
Zolgensma	(USD 291 Millionen, +79% kWk) erzielte bedeutende Zuwächse. Dazu trugen die geografische Expansion ausserhalb der USA sowie ein vermehrtes Screening von Neugeborenen in den USA bei.
Cosentyx	(USD 1 012 Millionen, +7% kWk) verzeichnete ein anhaltendes Wachstum, trotz einer COVID-19-bedingten geringeren Anzahl neu behandelter Patienten im gesamten Dermatologie- und Rheumatologiemarkt.
Kisqali	(USD 183 Millionen, +50% kWk) erzielte weitere starke Zuwächse in allen Regionen und profitierte dabei von den anhaltenden Auswirkungen positiver Daten zum Gesamtüberleben.
Promacta/Revolade	(USD 442 Millionen, +16% kWk) verzeichnete in allen Regionen weitere Zuwächse, die einem verstärkten Einsatz bei chronischer Immunthrombozytopenie sowie in der Erstbehandlung bei schwerer aplastischer Anämie in den USA zu verdanken waren.
Beovu	(USD 51 Millionen) wird in weiteren Märkten eingeführt und ist nun in mehr als 45 Ländern zugelassen.
Jakavi	(USD 335 Millionen, +18% kWk) verzeichnete Zuwächse, die auf der starken Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera beruhen.
Tafinlar + Mekinist	(USD 397 Millionen, +14% kWk) erzielte weiterhin solide Zuwächse aufgrund der Nachfrage in der adjuvanten Melanombehandlung sowie in der Behandlung von nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC).
Mayzent	(USD 49 Millionen) wuchs kontinuierlich weiter, da es einen wichtigen, bisher unerfüllten Bedarf von Patienten deckt, die Anzeichen für ein Fortschreiten der Krankheit aufweisen.
Piqray	(USD 83 Millionen, +95% kWk) verzeichnete dank der weiteren Einführung in den USA einen bedeutenden Zuwachs.
Kymriah	(USD 122 Millionen, +51% kWk) erzielte in Europa, den USA und Japan starke Zuwächse. Die Kostenerstattung wird zunehmend ausgeweitet. In mehr als 260 qualifizierten Behandlungszentren und 26 Ländern ist mindestens eine Indikation abgedeckt.
Adakveo	(USD 35 Millionen) wird in den USA weiterhin erfolgreich eingeführt, wobei der Bekanntheitsgrad der Marke unter Hämatologen bei nahezu 100% liegt und die Kostenträger zunehmend die Kostenübernahme bewilligen.
Biopharmazeutika	(USD 498 Millionen, +13% kWk) erzielten in allen Regionen weiterhin kräftige Zuwächse.
Wachstumsmärkte*	In China wurde ein starkes Wachstum (+13% kWk) auf USD 667 Millionen verzeichnet, das durch COVID-19-bedingte Einbussen in gewissen Schwellenländern absorbiert wurde. Insgesamt stiegen die Umsätze um 4% (kWk). *Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines 2020

	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	Veränderung	
	2020	in %		2020	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	1 012	8	7	2 886	12	12
<i>Gilenya</i>	733	-12	-13	2 243	-7	-7
<i>Entresto</i>	632	47	45	1 781	47	48
<i>Tasigna</i>	478	-2	-2	1 445	4	5
<i>Lucentis</i>	515	3	0	1 403	-11	-10
<i>Promacta/Revolade</i>	442	16	16	1 267	22	24
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	397	15	14	1 134	15	17
<i>Sandostatin</i>	361	-7	-7	1 076	-9	-8
<i>Jakavi</i>	335	20	18	963	17	19
<i>Xolair</i>	320	7	6	916	5	7
<i>Galvus Gruppe</i>	289	-10	-8	906	-5	-2
<i>Glivec/Gleevec</i>	280	-13	-13	897	-6	-4
<i>Afinitor/Votubia</i>	262	-35	-34	824	-30	-29
<i>Diovan Gruppe</i>	237	-7	-6	779	-2	1
<i>Exforge Gruppe</i>	237	-5	-5	733	-6	-3
<i>Zolgensma</i>	291	82	79	666	n.a.	n.a.
<i>Ilaris</i>	220	24	25	633	28	30
<i>Kisqali</i>	183	49	50	503	55	59
<i>Exjade/Jadenu</i>	162	-36	-37	497	-33	-33
<i>Votrient</i>	160	-19	-19	488	-16	-14
Total Top 20	7 546	3	2	22 040	5	6

n.a. = nicht anwendbar

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im dritten Quartal

Neuzulassungen und aktuelle Gutachten

Kesimpta (Ofatumumab)	Erhielt die Zulassung der FDA als subkutane Injektion zur Behandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose (RMS). Dazu gehören: klinisch isoliertes Syndrom, rezidivierend-remittierende MS und aktive sekundär progrediente MS. <i>Kesimpta</i> ist die erste selbst zu verabreichende, zielgerichtete B-Zell-Therapie für RMS-Patienten.
Piqray	Erhielt die Zulassung der Europäischen Kommission (in Kombination mit Fulvestrant) für die Behandlung von fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs mit PIK3CA-Mutation bei Fortschreiten der Erkrankung nach einer endokrinen Therapie als Monotherapie. Etwa 40% der Betroffenen mit fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs weisen eine PIK3CA-Mutation auf, die mit einer schlechten Prognose verbunden ist.
Leqvio (Inclisiran)	Erhielt ein positives CHMP-Gutachten für die Behandlung von Erwachsenen mit Hypercholesterinämie oder gemischter Dyslipidämie. Dies ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer möglichen Verfügbarkeit in der EU.
Cosentyx	Erhielt die Zulassung der Europäischen Kommission für die Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren. In Japan wurde das Medikament für röntgenologisch nicht nachweisbare axiale Spondyloarthritis zugelassen.
Xolair	Erhielt die Zulassung der Europäischen Kommission als Zusatztherapie für die Behandlung von Erwachsenen mit schwerer chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen (CRSwNP).
Enerzair Breezhaler	Erhielt die Zulassung der Europäischen Kommission. Die Zulassung schliesst auch die erste digitale Begleitung (Sensor und App) ein, die zusammen mit einer Therapie gegen unkontrolliertes Asthma verschrieben werden kann. In Kanada wurde die Zulassung bewilligt.
Adakveo	Erhielt ein positives CHMP-Gutachten für die Prävention wiederkehrender vasookklusiver Krisen bei Patienten mit Sichelzellenanämie. Im Fall der Zulassung wäre <i>Adakveo</i> in Europa die erste verfügbare gezielte Therapie gegen Sichelzellenanämie.
Beovu	Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) genehmigte eine Aktualisierung der Sicherheitsinformation, um zusätzliche Informationen bezüglich retinaler Vaskulitis und retinalem Gefäßverschluss einzubeziehen und dadurch die Ärzte bei der Behandlung von feuchter AMD zu unterstützen.
AVXS-101 IT	Die FDA erkannte das Potenzial von AVXS-101 IT an und forderte eine zulassungsrelevante konfirmatorische Studie an als Ergänzung zu den bestehenden STRONG-Daten und zur weiteren Untermauerung des Zulassungsantrags für AVXS-101 IT.
Iptacopan (LNP023)	Die EMA sprach Iptacopan den Sonderstatus PRIME für die Behandlung von C3-Glomerulopathie (C3G) zu. Die FDA und die EMA bewilligten für Iptacopan den Orphan-Drug-Status zur Behandlung von C3G und paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH).
Branaplam (LMI070)	Die FDA sprach Branaplam (LMI070) den Orphan-Drug-Status für die Behandlung der Huntington-Krankheit zu. Branaplam ist ein einmal wöchentlich oral zu verabreichender niedermolekularer RNA-Splicing-Modulator, der zurzeit in der Behandlung spinaler Muskelatrophie geprüft wird.

Zulassungsanträge

Cosentyx	In den USA wurde ein Zulassungsantrag für pädiatrische Psoriasis eingereicht.
Kesimpta (Ofatumumab)	In Japan wurde ein Zulassungsantrag für schubförmig verlaufende multiple Sklerose eingereicht.
Xolair	In den USA wurde der Zulassungsantrag für eine selbst zu verabreichende Fertigspritze angenommen.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Asciminib (ABL001)	In der Phase-III-Studie ASCSEMBL wurde der primäre Endpunkt erreicht, indem sich Asciminib bei Patienten mit chronisch-myeloischer Leukämie (CML), die zuvor mit zwei oder mehr Tyrosinkinase-Inhibitoren behandelt worden waren, nach 24 Wochen in der wichtigsten molekularen Ansprechrate gegenüber Bosutinib als überlegen erwies. Asciminib ist ein Prüfpräparat, das spezifisch auf die ABL-Myristoyl-Bindungstasche (STAMP) abzielt.
Beovu	In der Phase-III-Studie KITE bei diabetischem Makulaödem (DME) wurde der primäre Endpunkt erreicht, wobei sich <i>Beovu</i> 6 mg gegenüber Aflibercept 2 mg bei der mittleren Veränderung der bestkorrigierten Sehschärfe im ersten Jahr als nicht unterlegen erwies. Beim sekundären Endpunkt zeigte <i>Beovu</i> gegenüber Aflibercept eine überlegene Verbesserung bei der Veränderung der zentralen Teilfelddicke über den Zeitraum von Woche 40 bis Woche 52. Mehr als die Hälfte der Patienten im <i>Beovu</i> Arm wurden im Lauf des ersten Jahres mit einem dreimonatigen Dosierungsintervall behandelt. Insgesamt war <i>Beovu</i> gut verträglich und zeigte ein Sicherheitsprofil, das mit Aflibercept vergleichbar war. Darüber hinaus war die Rate der intraokularen Entzündungen bei <i>Beovu</i> und Aflibercept äquivalent.
Jakavi	In der Phase-III-Studie REACH3 bei chronischer Graft-versus-Host-Reaktion (GvHD) wurde der primäre Endpunkt erreicht, nämlich der Nachweis einer im Vergleich zur besten verfügbaren Therapie überlegenen Gesamtansprechrate der Patienten in Woche 24. Die Studie erreichte auch wichtige sekundäre Endpunkte, wobei das Überleben ohne Therapieversagen und die von den Patienten berichteten Symptome signifikant verbessert wurden.
Kymriah	Die Phase-II-Studie ELARA erreichte bei der Zwischenanalyse ihren primären Endpunkt (vollständige Ansprechrate) und zeigte einen klinisch relevanten Nutzen bei Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom. Es wurden keine neuen Sicherheitssignale beobachtet.
Iptacopan (LNP023)	Daten aus zwei laufenden Phase-II-Studien zu Iptacopan bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) und C3-Glomerulopathie (C3G) wurden auf der Tagung der European Society for Blood and Marrow Transplantation bzw. der Tagung der American Society of Nephrology präsentiert. In der PNH-Studie zeigte sich im Vergleich zum Ausgangswert, dass Iptacopan als Zusatztherapie zu Eculizumab das hämatologische Ansprechen wesentlich verbesserte, einschliesslich einer klinisch relevanten Erhöhung des Hämoglobins um 2,87 g/dl ($p < 0,001$) ohne Transfusionen von roten Blutkörperchen. Diese Wirkungen blieben bei sieben von zehn Patienten, die Eculizumab absetzten, erhalten. In der C3G-Studie führte die Behandlung mit Iptacopan nach 12 Wochen zu einer Reduktion des Protein/Kreatinin-Verhältnisses im Urin um 49% im Vergleich zum Ausgangswert. Ausserdem wurde eine Stabilisierung der Nierenfunktion (ausgewertet anhand der geschätzten glomerulären Filtrationsrate) erzielt. Iptacopan wies in beiden Studien ein günstiges Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil auf.
Zolgensma	Zwischenergebnisse aus der Phase-III-Studie STR1VE-EU bei SMA-Patienten mit einer aggressiveren Form der Erkrankung zu Studienbeginn zeigten einen signifikanten therapeutischen Nutzen, einschliesslich eines verlängerten ereignisfreien Überlebens, einer verbesserten Motorik und der Erreichung von Meilensteinen.

Leqvio (Inclisiran)	Gepoolte Daten aus den Phase-III-Studien ORION-10 und ORION-11, die auf der Tagung der European Society of Cardiology vorgestellt wurden, zeigten eine sehr konsistente Wirksamkeit bei der Senkung des Low-Density-Lipoprotein-Cholesterins (LDL-C) mit einem placeboähnlichen Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil.
Kisqali	Das Protokoll der Phase-III-Studie NATALEE wurde geändert, um die Stichprobengrösse zu erhöhen (von ca. 4000 Patienten auf ca. 5000 Patienten). Die abschliessende Analyse (ereignisgesteuerte Studie) wird für Ende 2022 erwartet, ein Zulassungsantrag könnte 2023 eingereicht werden.
Spartalizumab (PDR001) in Kombination mit Tafinlar + Mekinist	Die Phase-III-Studie COMBI-i verfehlte ihren primären Endpunkt, das vom Prüfarzt beurteilte progressionsfreie Überleben von Patienten mit fortgeschrittenem BRAF-V600-mutiertem Melanom. Die Studie unterstreicht jedoch die Bedeutung von <i>Tafinlar + Mekinist</i> als wirksame Behandlungsoption für entsprechende Patienten. Obwohl der primäre Endpunkt der Studie nicht erreicht wurde, zeigen die Daten ein positives dauerhaftes Ansprechen und einen Vorteil in Bezug auf das progressionsfreie Überleben von Patienten, die im Vergleichsarm der Studie mit <i>Tafinlar + Mekinist</i> behandelt wurden.
Canakinumab	Die Phase-III-Studie CANOPY-1 bei Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs hat die Zwischenanalyse durchlaufen und wird wie geplant fortgesetzt.

Aktuelle Informationen zu ESG (Environment, Social, Governance)

ESG-Aspekte haben für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis eine vorrangige strategische Bedeutung und sind in alle Geschäftstätigkeiten von Novartis integriert. Novartis konzentriert sich im Zusammenhang mit ESG auf vier strategische Säulen, die von den Anspruchsgruppen als wesentlich erachtet werden: ethische Standards, Preisgestaltung und Medikamentenzugang, globale Herausforderungen im Gesundheitswesen sowie gesellschaftliche Verantwortung (Corporate Citizenship). In jedem dieser Bereiche hat sich das Unternehmen ambitionierte und anspruchsvolle Ziele gesetzt. Dazu gehören Massnahmen für einen besseren Zugang zu Medikamenten und die Bewältigung globaler Herausforderungen im Gesundheitswesen. Dies sind Bereiche, in denen weltweit der grösste Bedarf besteht und in denen Novartis hinsichtlich ESG die grössten massgeblichen Auswirkungen erzielen kann. Novartis bekräftigt zudem ihre Ambition, im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit in der Gesundheitsbranche führend zu sein und bekräftigt ihr bereits ehrgeiziges Ziel der CO₂-Neutralität, das bis 2030 die gesamte Versorgungskette umfassen soll. Novartis emittierte die erste nachhaltigkeitsgebundene Anleihe der Gesundheitsbranche und unterstrich und damit ihr Engagement für die Gesellschaft im weiteren Sinne. Die jüngsten Hochstufungen der ESG-Ratingagenturen basierten auf kürzlich erzielten Einigungen, einer starken Governance mit umfassenden ethischen Grundsätzen, führenden Programmen zur Ausweitung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung für Menschen in einem ressourcenbegrenzten Umfeld und einer umfassenden Strategie zur Beteiligung der Mitarbeitenden im Vergleich zu anderen Branchenvertretern.

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

In den ersten neun Monaten 2020 kaufte Novartis insgesamt 14,7 Millionen Aktien für USD 1,3 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück, um den durch aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekt zu mindern. Zudem wurden 1,6 Millionen Aktien (USD 0,2 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 25,8 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 1,4 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Die Gesamtzahl ausstehender Aktien erhöhte sich dadurch gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 9,5 Millionen. Novartis beabsichtigt, den durch aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekt im weiteren Verlauf des Jahres zu kompensieren. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einem Rückgang des Eigenkapitals um USD 0,1 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 0,2 Milliarden, einschliesslich des Gewinns aus Optionserlösen.

Im dritten Quartal 2020 emittierte Novartis die erste nachhaltigkeitsgebundene Anleihe der Gesundheitsbranche mit einem Nennwert von EUR 1,85 Milliarden (USD 2,2 Milliarden) und einem Coupon von 0,00% und bekräftigte damit ihr Engagement für den Zugang der Patienten zu Medikamenten.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2019 von USD 15,9 Milliarden auf USD 25,4 Milliarden per 30. September 2020. Dieser Anstieg war vor allem auf die Übernahme von The Medicines Company für USD 9,6 Milliarden und auf die Ausschüttung der Jahresdividende von USD 7,0 Milliarden zurückzuführen, die durch den Free Cashflow von USD 8,3 Milliarden in den ersten neun Monaten 2020 teilweise kompensiert wurden.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des dritten Quartals 2020 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten 2020 keine Beeinträchtigung der Liquidität oder des Cashflows als Folge der COVID-19-Pandemie verzeichnet. Unseres Erachtens ist Novartis gut positioniert, um ihren laufenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügt über ausreichend Liquidität für ihre normale Geschäftstätigkeit.

Ausblick 2020

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse

Fortzuführende Geschäftsbereiche (unter Ausschluss von Alcon 2019 und 2020)

Nettoumsatz	Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (kWk) erwartet Auf Ebene der Divisionen wird 2020 folgende Entwicklung der Nettoumsätze (kWk) erwartet: <ul style="list-style-type: none">• Innovative Medicines: Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet• Sandoz: Wachstum weitgehend auf Vorjahresniveau erwartet, herabgesetzt vom niedrigen einstelligen Prozentbereich
Operatives Kernergebnis	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bis mittleren Zehnprozentbereich (kWk) erwartet , angehoben vom niedrigen zweistelligen Prozentbereich

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass sich die Normalisierung der Gesundheitssysteme, einschliesslich der Verschreibungsdynamik, insbesondere in der Ophthalmologie, im vierten Quartal 2020 weltweit fortsetzt. Die Prognose basiert ausserdem auf der Annahme, dass 2020 in den USA keine Generika von *Gilenya* und *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Oktober halten, rechnet Novartis im Jahr 2020 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 1 Prozentpunkt auf den Nettoumsatz bzw. 4 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Kennzahlen

Fortzuführende Geschäftsbereiche ^{1,2}	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	12 259	12 172	1	0	35 889	35 042	2	4
Operatives Ergebnis	2 412	2 358	2	9	7 508	7 263	3	11
<i>In % des Umsatzes</i>	19,7	19,4			20,9	20,7		
Operatives Kernergebnis	4 069	3 748	9	11	11 915	10 650	12	16
<i>In % des Umsatzes</i>	33,2	30,8			33,2	30,4		
Reingewinn	1 932	2 041	-5	0	5 972	6 018	-1	6
Gewinn pro Aktie (USD)	0,85	0,90	-6	0	2,62	2,62	0	7
Kernreingewinn	3 467	3 212	8	10	10 124	9 119	11	15
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,52	1,41	8	9	4,44	3,97	12	16
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 156	4 562	-31		9 645	10 007	-4	
Free Cashflow	2 697	3 968	-32		8 349	9 449	-12	
Innovative Medicines	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	9 837	9 688	2	1	28 780	27 794	4	5
Operatives Ergebnis	1 998	2 404	-17	-11	6 786	7 077	-4	2
<i>In % des Umsatzes</i>	20,3	24,8			23,6	25,5		
Operatives Kernergebnis	3 525	3 300	7	9	10 433	9 528	9	13
<i>In % des Umsatzes</i>	35,8	34,1			36,3	34,3		
Sandoz	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	2 422	2 484	-2	-3	7 109	7 248	-2	0
Operatives Ergebnis	395	191	107	113	671	746	-10	-1
<i>In % des Umsatzes</i>	16,3	7,7			9,4	10,3		
Operatives Kernergebnis	658	615	7	8	1 806	1 577	15	19
<i>In % des Umsatzes</i>	27,2	24,8			25,4	21,8		
Corporate	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Operatives Ergebnis	19	-237	n.a.	n.a.	51	-560	n.a.	n.a.
Operatives Kernergebnis	-114	-167	32	36	-324	-455	29	31
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz						1 777		
Operatives Ergebnis						71		
<i>In % des Umsatzes</i>						4,0		
Operatives Kernergebnis						350		
<i>In % des Umsatzes</i>						19,7		
Reingewinn						4 590		
Total Konzern	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung in %		9 Monate 2020	9 Monate 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	1 932	2 041	-5	0	5 972	10 608	-44	-40
Gewinn pro Aktie (USD)	0,85	0,90	-6	0	2,62	4,62	-43	-39
Kernreingewinn	3 467	3 212	8	10	10 124	9 397	8	11
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,52	1,41	8	9	4,44	4,09	9	12
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 156	4 562	-31		9 645	10 085	-4	
Free Cashflow	2 697	3 968	-32		8 349	9 387	-11	

n.a. = nicht anwendbar

¹ Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie die fortzuführenden Konzernfunktionen; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen das Geschäft von Alcon. Eine genaue Erläuterung findet sich auf Seite 42 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.² Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 54 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar: <https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/abf99d76-7c4c-47d8-b068-0696336b8017/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument ‹Form 20-F› der Novartis AG, das bei der ‹US Securities and Exchange Commission› hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global fast 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 110 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

Novartis wird heute um 14:00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Zur gleichen Zeit wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung werden in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Wichtige Termine

24. November 2020	Meet Novartis Management (virtuelle Veranstaltung)
26. Januar 2021	Ergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2020
2. März 2021	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre